

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

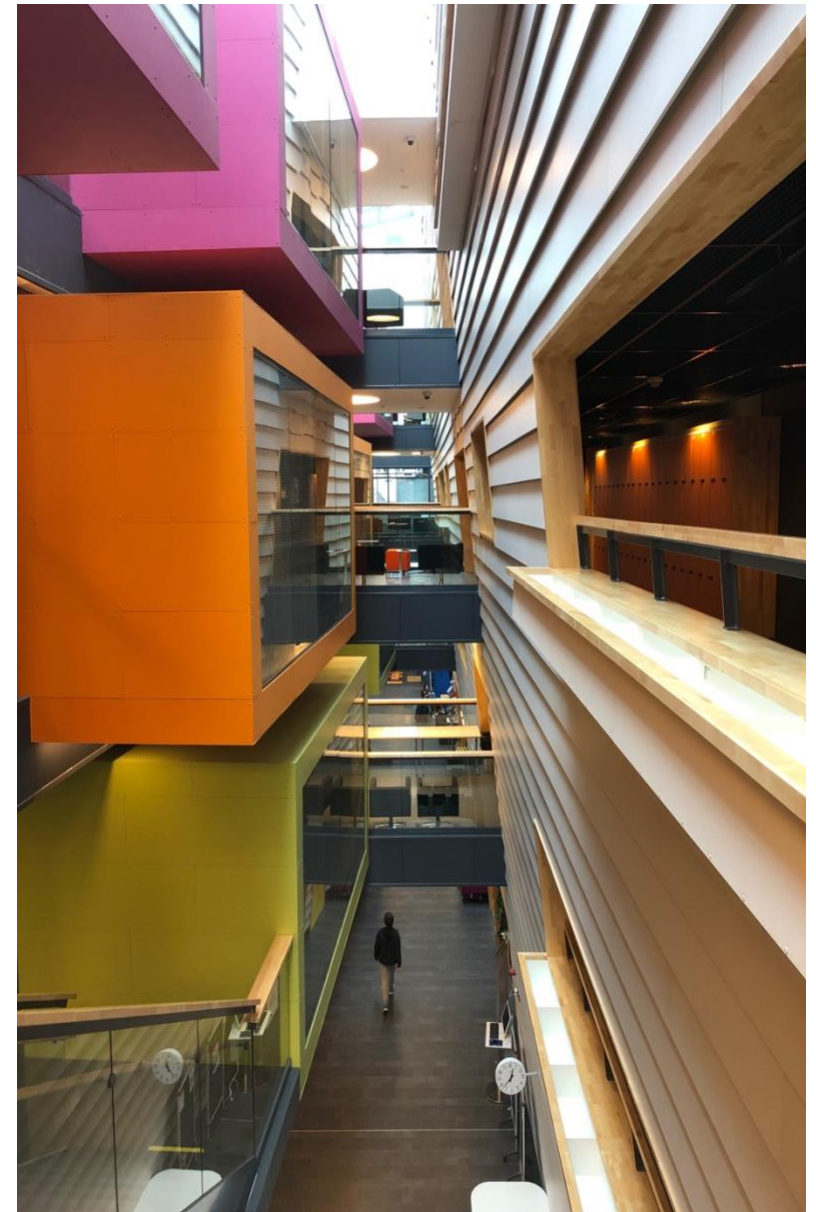
Angaben zum Auslandsstudium

- Seinäjoki University of Applied Sciences, Finnland
- Februar – Mai 2019 (SS19)
- Gateway to international business, Betriebswirtschaft
- Simon Wendl, simon.wendl@stud.fh-rosenheim.de

Vorbereitung

- Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule

Als erstes habe ich mir einen Überblick über die Partnerhochschulen der TH Rosenheim geschafft. Meine erste Wahl (Irland) war leider nicht möglich, sodass ich mich für Finnland entschieden habe. Mir war es wichtig die genaue Anzahl an CP zu erreichen, die ich im 6. Semester in Rosenheim machen musste. Deswegen entschied ich mich gegen Vaasa und für Seinäjoki. Zuerst habe ich mir alle Modulbeschreibungen durchgelesen und mir dann einen Plan erstellt, welches Fach ich für welches Modul belegen möchte. Da die Fächer in Seinäjoki oft weniger CP haben, als die in Rosenheim, muss man meistens 2 Fächer in Finnland belegen, damit man auf die Anzahl der CP's kommt. Diese Vorbereitungen habe ich während des 5. Semesters (Praxissemester) getroffen. Danach musste man sich mit den jeweiligen Modulverantwortlichen in Rosenheim in Verbindung setzen um den ersten Entwurf der Anrechnung unterschreiben zu lassen. Da ich zu dieser Zeit mein Praktikum absolvierte und nicht in der TH anwesend war, musste ich alle Professoren per Mail und Telefon kontaktieren. Das war leider eine Katastrophe, da viele Professoren einfach nicht geantwortet haben oder sie wollten, dass man in eine persönliche Sprechstunde kommen sollte. Für eine Unterschrift musste ich mir dann extra Urlaub nehmen. Fazit: Für die Vorbereitung plant bitte unbedingt genug Zeit, gute Nerven und Durchhaltevermögen ein. Ich möchte aber noch betonen, dass die Unterstützung vom internationalen Office jederzeit vorhanden war und lobenswert ist.



Unterkunft

Die Unterkunft für Studenten in Seinäjoki ist mega cool, da es eine Art „Studenten-Dorf“ ist wo man ständig Kommilitonen sieht. Der Fußweg zur Uni dauert ca. 5 Minuten. Aber neben den Wohnungen ist die Bibliothek mit Mensa, die man in 1 min erreicht. Für die Unterkunft empfehle ich euch nicht in den sogenannten „T-Tower“ zu gehen. Das 7-stöckige Gebäude ist sehr alt und auf jedem Stockwerk teilen sich 6 Zimmer (eigene Bäder) 2 Küchen, die extrem dreckig sind! Außerdem gibt es auf jedem Stockwerk eine 30qm großes 2-Zimmer Apartment mit eigener Küche, in der ich (zum Glück) wohnen durfte. Viele meiner Freunde haben in moderneren 2er-oder 3-er WGs gewohnt, was ich euch empfehlen kann! Ihr könnt bei der Wohnungsbewerbung (sevas.fi) auch euren Wunsch-Zimmer Genossen eintragen. Das wird auf jeden Fall berücksichtigt. Was ziemlich cool ist, ist dass man die Waschmaschinen im Laundryroom kostenlos benutzen kann und nur sein eigenes Waschmittel kaufen muss. Ein preiswerter Lidl ist in ca 15 min zu Fuß zu erreichen und ein etwas teurerer K-Market in 10 min. Außerdem gibt es 2 Saunen die kostenlos genutzt werden können.

Studium an der Gasthochschule

Die Universität in Seinäjoki ist sehr neu und modern. Es gibt sogar eine Playstation wo man Fifa und NFL zocken kann. Außerdem gibt es ein Fitnessstudio, Tischtennisplatte, Piano, Keyboard und viele Boxen, wo man sich zurückziehen und in Ruhe arbeiten kann. Insgesamt gibt es 2 Mensas wo man für 2,20 € (Salatbuffet, Hauptspeise, Wasser und Milch, Brot all you can eat) sehr lecker und auch gesund essen kann. Das Studium läuft komplett anders ab, als ich es in Rosenheim gewohnt war: Man hat jede Woche einen anderen Stundenplan und manchen Kurse beginnen früher, manche später. Es wird viel in Gruppen gearbeitet, was einerseits gut für die Sprache ist, andererseits extrem zeitintensiv ist und man die Gruppenmitglieder nicht immer aussuchen kann (Die Arbeitsmoral in manchen Ländern ist erstaunlicherweise mehr als mangelhaft). Das Studium an sich ist mehr ein Selbststudium, bei dem man auf Moodle immer einen Workflow durcharbeitet (Berichte und Artikel lesen, Buch lesen, YouTube Video anschauen, Essay schreiben, Feedback schreiben, Präsentation erstellen, Podcast anhören, uvm.). Die Vorlesungen sind meiner Meinung extrem schlecht, das kein Mehrwert bzw. Inhalt vermittelt wird, sondern meist nur der Workflow besprochen wird. Auch die Powerpoint Folien von den Professoren sind sehr sehr schlecht (Schriftgröße 6, nur Text, sehr alt). Bei vielen Kursen reicht es auch, den Workflow zu bearbeiten und nicht die Vorlesung zu besuchen. Ich hatte folgende Fächer belegt:



Logistics: Assignment + Presentation in Gruppen

Sustainable Management: Assignment + Presentation in Gruppen

Export & Import Operation: Hausarbeit + Assignment in Gruppen

B2B Marketing: Exam + Assignment

Business in EU: Reflection Page + Assignment (**diesen Kurs kann ich nicht empfehlen**)

Cross Culture Management: Assignment + Presentation in Gruppen + Role Play + Exam

Strategic Management: **belegt diesen Kurs auf jeden Fall nicht!!! Das ist ungelogen soviel Arbeit wie eine Bachelorarbeit und der Professor ist eine Katastrophe. UNBEDINGT FINGER WEG!!!**

Digital Marketing: Exam + Werbung mit InDesign erstellen + Learning Diary erstellen + Event besuchen

E-Commerce & Web Design: Exam + Website erstellen + Onlineshop erstellen (sehr viel Arbeit und der Professor ist echt langweilig aber ich kann diesen Kurs trotzdem sehr empfehlen)

Man kann sich übrigens Laptops ausleihen und auch kostenlos drucken. Man benötigt lediglich eigenes Papier. Es gibt auch PC-Räume und sogar Mac-Computer zum nutzen. Kauft euch außerdem unbedingt die SAMO Studentencard, mit der habt ihr zahlreiche Ermäßigungen (sogar Zugfahren) und die 23€ hatte ich nach den ersten 2 Wochen wieder reingeholt. Es gibt fast jeden Mittwoch organisierte Studentenparty's und auch am Wochenende kann man feiern gehen. Allerdings hat die Stadt nur 60.000 Einwohner und Party's sind nicht mit Party's in München zu vergleichen.



Alltag und Freizeit

Es gibt viele angebotene Sportmöglichkeiten wie Fußball, Volleyball, HIIT, Kampfsport uvm. Ziemlich gut um Kontakte zu knüpfen. Außerdem gibt es viele organisierte Ausflüge wie Lapplandtrip (ein absolutes MUSS), Ice-fishing, Nationalpark, Vodka Destilliere Besichtigung (nicht zu empfehlen), Zoo, Exkursionen, uvm. Ich habe alles mitgemacht was angeboten wurde und war echt begeistert. Außerdem hat man die Möglichkeit St. Petersburg und Tallinn zu besuchen (Reisepass ist erforderlich)(openyourrussia.com), das war der absolute Voll-Hammer!!!

Die Stadt Seinäjoki an sich ist nicht sehr spektakulär aber es gibt alles was man braucht und eignet sich sehr gut um zu reisen. Ich war nur an 3 Wochenenden in Seinäjoki, die restlichen Wochenenden bin ich immer verreist (Nordkapp, Oulu, Kemi, Tampere, Turku, Helsinki, Schäreninseln, Stockholm, Oslo, Kopenhagen, Tromso, Kopenhagen, usw).

Fazit

Wahnsinns Zeit! Kann ich jedem nur empfehlen. Macht außerdem alles mit, was geht! Ich hab wirklich so viele tolle Sachen erlebt. Investiert außerdem nicht zu viel Zeit in das Studium. Es gab Leute die haben wenig gesehen und viel gelernt, was meiner Meinung nicht Sinn eines Auslandssemesters ist. Gute Noten bekommt man mit relativ wenig Aufwand. Highlight war übrigens eine Limo-Tour durch das Nachtleben von St. Petersburg 😊

